

STADT EBERSWALDE
Der Bürgermeister



Einreicher/zuständige Dienststelle:
41 - Kulturamt

DB/Vorlage Nr. **BV/0814/2018**

Datum: 12.11.2018

zur Behandlung in Sitzung:
- öffentlich -

Betrifft: Freigabe zusätzlicher Mittel für FinE 2019

Beratungsfolge:

Ausschuss für Soziales, Bildung, Kultur und Sport	05.12.2018	Vorberatung
Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen	06.12.2018	Vorberatung
Hauptausschuss	13.12.2018	Vorberatung
Stadtverordnetenversammlung	18.12.2018	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Freigabe der zusätzlichen Mittel in Höhe von 20.000 € für das Stadtfest FinE 2019, die im Haushalt eingestellt sind. Das Budget für das Stadtfest beträgt damit 100.000€.

Boginski
Bürgermeister

Fin. Auswirkungen: Ja: <input checked="" type="checkbox"/> Nein: <input type="checkbox"/>					
Haus- haltsjahr	Ertrag / Aufwand bzw. Einzahlung/ Auszahlung	Produkt- gruppe	Sachkonto	Planansatz gesamt (in €)	Aktueller Ertrag bzw. Aufwand (in €)
a) Ergebnishaushalt:					
2019	Aufwand	28.40	527100	279.850,00	20.000,00
b) Finanzhaushalt: (für Investitionen Maßnahmennummer:)					
2019	Auszahlung	28.40	727100	279.850,00	20.000,00
Wirtschaftlichkeitsberechnung liegt als Anlage bei: Ja: <input type="checkbox"/> nicht erforderlich: <input checked="" type="checkbox"/>					
Erläuterung: Vorbehaltlich des Haushaltsbeschlusses für das Jahr 2019 sind für das nächste Stadtfest FinE insgesamt 100.000,00 € eingeplant. Hiervon sollen dem Kulturamt 20.000,00 € erst zur Verfügung stehen (Sperrvermerk), sofern einem entsprechenden Konzept für diese Mehrausgaben zugestimmt wird.					
Abstimmung mit der Behindertenbeauftragten erforderlich: Ja: <input type="checkbox"/> Nein: <input checked="" type="checkbox"/>					
Abstimmung erfolgte: Ja: <input type="checkbox"/> Nein: <input type="checkbox"/>					
Mitzeichnung Amtsleiter/in:		Mitzeichnung Kämmerer/in:		Mitzeichnung Dezernent/in:	

Sachverhaltsdarstellung:

Durch den Beschluss der Stadtverordnetenversammlung zur Haushaltssatzung 2019 werden 20.000€ aus dem Budget des FinE mit einem Sperrvermerk versehen. Die Freigabe ist an die Präsentation des Konzeptes zum FinE 2019 und eine Erläuterung zur Verwendung der zusätzlichen Mittel geknüpft. Um die Planbarkeit und Auftragsvergabe sicherzustellen beantragt das Kulturamt die Freigabe der Mittel mit der Dezembersitzungsfolge.

Aus der folgenden Aufstellung geht hervor, wofür die zusätzlichen Mittel verwendet werden sollen:

Position	Plan 2018	IST 2018	Plan 2019	Mehrbedarf
Honorare	35.000,00 €	35.000,00 €	43.000,00 €	+ 6.000 €; neue Rock/Pop-Bühne + 2.000 €; Hauptbühne
Marketing	6.000,00 €	6.400,00 €	10.000,00 €	+ 4.000 €; zusätzliche Werbemaßnahmen
Dienstleistungen	33.000,00 €	36.900,00 €	39.000,00 €	+ 6.000 €; steigende Kosten u.a. für Stromversorgung und Verkehrssicherung; zusätzliche Bühne
Sachkosten	3.000,00 €	2.900,00 €	4.000,00 €	+ 1.000 €; allgemein zu erwartende Preissteigerungen
Gema und KSK	3.000,00 €	3.000,00 €	4.000,00 €	+ 1.000 €; höhere Aufwendungen aufgrund neuer Bühne

Gesamt 80.000,00€ 84.200,00€ 100.000,00€

Im Bereich Marketing wird mit der Erhöhung wieder ein Betrag erreicht, wie er in den Vorjahren bereits für Werbemaßnahmen zur Verfügung stand. 2018 wurde bereits in der Planung dieser Betrag reduziert, um das Budget von 80.000€ zu halten. Die geringeren Besucherzahlen sind wohl auch auf den Rückgang der Öffentlichkeitsarbeit zurückzuführen. Mit der Rückkehr zu einem Betrag in Höhe von 10.000 € wird ein positiver Effekt auf die Besucherzahlen erwartet.

Im Bereich der Dienstleistungen waren insbesondere 2018 so starke und überraschende Steigerungen zu verzeichnen, dass das Budget nicht gehalten werden konnte. In Hinblick auf die Erfahrungen des letzten Jahres werden die Aufwendungen für diesen Bereich entsprechend angepasst.

Immer wieder wurde in den vergangenen Jahren die Präsentation einer Rock/Pop-Bühne an das Kulturamt herangetragen - 2019 soll dies erstmals umgesetzt werden. An einem zusätzlichen Bühnenstandort sollen regionale Bands die Möglichkeit haben sich zu präsentieren. Die Programmgestaltung und Umsetzung soll, vergleichbar der Tanznacht und dem Bereich Straßenkultur, komplett vergeben werden: von der Auswahl der Bands bis zur Betreuung und Begleitung des Programms sollen alle Leistungen an einen externen Partner vergeben werden. Für den gesamten Bereich inklusive Technik und Programm sind 6.000€ angesetzt, davon 4.200€ für Programm und Betreuung. Die Leistung für diesen Bühnenstandort wird ausgeschrieben und soll an einen erfahrenen Partner für die Organisation von Rock- und Popveranstaltungen vergeben werden.

Aus organisatorischen Gründen kann die Präsentation des Konzeptes zum FinE, im Sinne einer Festlegung des Festgebietes, der Bestimmung von Bühnenstandorten sowie deren thematischer Bespielung, erst zum Ausschuss vorliegen. Die schon jetzt mit dieser Sachverhaltsdarstellung vorliegenden Informationen bereiten unseres Erachtens die Beschlussfassung vor, um mit der Präsentation zur Ausschusssitzung eine fundierte Entscheidungsgrundlage zu bilden.